

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Grundriß des österreichischen Sozialrechtes

Lederer, Max

Wien, 1932

Inhaltsverzeichnis

[urn:nbn:at:at-ubi:2-12607](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-ubi:2-12607)

Inhaltsverzeichnis.

	Einleitung.	Seite
§ 1.	Begriff und Abgrenzung des Sozialrechtes	1
	I. Sozialrecht und Sozialpolitik	1
	II. Wohlfahrtspflege und Caritas	4
§ 2.	Gegenstand des Sozialrechtes	6
	I. Das Arbeitsvertragsrecht	6
	II. Die Arbeitsverfassung	8
	III. Der Arbeiterschutz	9
	IV. Die Arbeitsgerichtsbarkeit	11
	V. Die Sozialversicherung	12
	VI. Die Arbeitslosenfürsorge	14
§ 3.	Geschichtliche Entwicklung des Sozialrechtes	16
	I. Die Zeit bis zum Jahre 1848	17
	II. Die Zeit von 1848 bis 1885	20
	III. Die Zeit von 1885 bis 1914	24
	IV. Die Zeit seit 1914	30
§ 4.	System, Quellen und Literatur des Sozialrechtes	49
	I. Das System des Sozialrechtes	49
	II. Die Quellen des Sozialrechtes	52
	A. Allgemeine Quellen (Gesetze, Verordnungen, Satzungen, Gewohnheitsrecht, Verwaltungs- und Gerichtsgebrauch) 52. — B. Besondere Quellen (Kollektivverträge, Betriebsvereinbarungen, Arbeitsordnung) 56.	
	III. Die Literatur des Sozialrechtes	60
	Anhang. Literaturübersicht	61
	I. Periodische Veröffentlichungen	61
	A. Amtliche Publikationen 61. — B. Zeitschriften 62. — C. Jahrbücher 63. — D. Sonstiges 63.	
	II. Nichtperiodische Veröffentlichungen	64
	A. Quellenwerke 64. — B. Sammel- und Nachschlagewerke 64. — C. Gesamt- und Einzeldarstellungen 65.	

I. Teil.

Arbeitsvertragsrecht.

Erstes Kapitel.

Allgemeines.

§ 5.	Begriff und Wesen des Arbeitsvertrages	69
§ 6.	Der Arbeitsvertrag im Wandel der Geschichte	72
§ 7.	Die Arten des Arbeitsvertrages	75
	I. Zeitlohn- und Akkordlohnvertrag	76
	II. Die beruflichen Sondertypen des Arbeitsvertrages	78
	a) Der gewerbliche Arbeitsvertrag 79. — b) Der bergrechtliche Arbeitsvertrag 79. — c) Der eisenbahnrechtliche Arbeitsvertrag 80. — d) Der seerechtliche Arbeitsvertrag (Heuervertrag) 80. — e) Der Dienstvertrag der land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter 81. — f) Der Dienst-	

vertrag der Hausgehilfen 81. — *g*) Der Dienstvertrag der Privatkraftwagenführer 82. — *h*) Der Dienstvertrag der Hausbesorger 82. — *i*) Das Arbeitsverhältnis in der Heimarbeit 83. — *j*) Der Dienstvertrag der Angestellten 84. — *k*) Der Bühndienstvertrag 85. — *l*) Der Dienstvertrag der Gutsangestellten 85. — *m*) Der Dienstvertrag der Journalisten 85. — *n*) Der Dienstvertrag der Pharmazeuten 86.

§ 8. Die einzelnen Stadien des Arbeitsvertrages	86
---	----

Zweites Kapitel.

Die Vorbereitung des Arbeitsvertrages.

§ 9. Die Arbeitsvermittlung	39
I. Die Aufgaben der Arbeitsvermittlung und Berufsberatung	39
II. Die geschichtliche Entwicklung der Arbeitsvermittlung	92
III. Das geltende Recht der Arbeitsvermittlung	96
<i>a</i>) Die gewerbsmäßige Dienst- und Stellenvermittlung 97. — <i>b</i>) Die öffentliche und gemeinnützige Arbeitsvermittlung 98. (Die Arbeitsvermittlung der Gewerbege nossenschaften 99. — Die sonstigen öffentlichen Arbeitsnachweise 99.)	
§ 10. Die Arbeitserhaltung	102
I. Die Aufrechterhaltung des Arbeiterstandes in gewerblichen Betrieben . .	103
II. Die Zwangseinstellung von Kriegsbeschädigten	104
III. Der Schutz des inländischen Arbeitsmarktes	107
§ 11. Die Arbeitsvermehrung	109
I. Die Notstandsarbeiten der Gebietskörperschaften	110
II. Die produktive Arbeitslosenfürsorge	110

Drittes Kapitel.

Der Abschluß des Arbeitsvertrages.

§ 12. Die vertragschließenden Parteien	113
I. Arbeitgeber und Arbeitnehmer	113
II. Beschränkungen beim Vertragsabschlusse	115
<i>a</i>) Beschränkungen der Vertragsfreiheit auf Arbeitnehmerseite 116. —	
<i>b</i>) Beschränkungen der Vertragsfreiheit auf Arbeitgeberseite 118.	
§ 13. Der Inhalt des Arbeitsvertrages	119
I. Die den Inhalt des Arbeitsvertrages beeinflussenden Faktoren	119
<i>a</i>) Zwingende Gesetzesvorschriften 120. — <i>b</i>) Kollektivverträge (Satzungen) 121. — <i>c</i>) Die Bestimmungen des Dienstvertrages 122. —	
<i>d</i>) Arbeitsordnungen 123. — <i>e</i>) Nachgiebige Gesetzesvorschriften 123. —	
<i>f</i>) Ortsgebrauch und Angemessenheit 123.	
II. Der materielle Inhalt des Arbeitsvertrages	124
§ 14. Die Form des Arbeitsvertrages	125
I. Echte und unechte Formvorschriften	125
II. Die Form bei Arbeitsverträgen	126

Viertes Kapitel.

Das Bestehen des Arbeitsvertrages.

§ 15. Die Rechtsbeziehungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern	129
---	-----

A. Die Pflichten des Arbeitnehmers.

§ 16. Die Dienstpflicht	131
I. Der Dienstpflichtige	131
II. Der Dienstberechtigte	132
III. Art und Gegenstand der Dienstpflicht	133
a) Die Art der Dienstpflicht 133. — b) Gegenstand derselben 135.	
IV. Der Umfang der Dienstpflicht	136
V. Ort und Zeit der Dienstpflicht	138
a) Der Ort der Dienstleistung 138. — b) Die Zeit der Dienstpflicht- erfüllung 139.	
§ 17. Die Treupflicht	142
§ 18. Die Haftpflicht	145

B. Die Pflichten des Arbeitgebers.

§ 19. Die Pflicht zur Entrichtung des Entgelts	146
I. Höhe und Errechnungsart des Entgelts	148
II. Gegenstand und Erscheinungsformen des Entgelts	154
(Geldlohn und Naturallohn 155. — Provision 157. — Gewinnbeteili- gung 158. — Remunerationen 158. — Abfertigung 159. — Dienst- altersprämien 160. — Spielgelder 161. — Benefizvorstellung 161. — Sperr- und Reinigungsgelder 161.)	
III. Ort und Zeit der Entgeltleistung	161
a) Ort der Entgeltleistung 161. — b) Zeitpunkt der Entgeltent- richtung 162.	
IV. Die Sicherung des Entgelts	165
a) Verbot von Lohnkürzungen 165. — b) Exekutionsbeschränkungen auf Dienst- und Lohnbezüge 167. — c) Bevorrechtung von Forderungen an Dienstbezügen im Konkurs- und Ausgleichsverfahren des Dienst- gebers 169. — d) Fortbezug des Entgelts bei Dienstverhinderung 170.	
§ 20. Die Fürsorgepflicht	172
§ 21. Die Pflicht zur Urlaubsgewährung	175
I. Geschichtliches	175
II. Das Arbeiterurlaubsgesetz	176
a) Anwendungsgebiet desselben 176. — b) Voraussetzungen und Aus- maß des Urlaubsanspruches 177. — c) Das Urlaubsentgelt 178. — d) Der Zeitpunkt des Urlaubtrittes 179. — e) Das Erlöschen des Urlaubs- anspruches 179.	
III. Die Urlaubsvorschriften der Sonderrechte	180
a) Der Urlaub der Angestellten 180. — b) Der Urlaub der Jour- nalisten 181. — c) Der Urlaub der Bühnenangestellten 181. — d) Der Urlaub der Gutsangestellten 182. — e) Der Urlaub der Hausgehilfen 182. — f) Der Urlaub der Privatkraftwagenführer 182. — g) Der Urlaub der Land- und Forstarbeiter 183.	
§ 22. Sonstige Nebenpflichten des Arbeitgebers	183
I. Die Pflicht zur Beschäftigung des Arbeitnehmers	183
II. Die Pflicht zur Beistellung der Arbeitsmittel	184
III. Der Ersatz von Aufwendungen und Schäden	185
IV. Besondere Pflichten des Dienstgebers bei Auflösung des Dienstverhält- nisses	186

Fünftes Kapitel.

Die Beendigung des Arbeitsvertrages.

§ 23. Das Erlöschen des Arbeitsvertrages durch Eintritt objektiver Tatsachen	187
I. Der Zeitablauf	188
II. Die Erreichung eines bestimmten Zweckes	189
III. Der Tod des Dienstnehmers	190
IV. Der Konkurs des Dienstgebers	190
§ 24. Die Auflösung des Arbeitsvertrages durch rechtsgeschäftliche Erklärungen	192
I. Die einvernehmliche Lösung	193
II. Die Kündigung	193
(Ordentliche und außerordentliche Kündigung 194.)	
III. Die vorzeitige Auflösung des Dienstverhältnisses	195
§ 25. Die ordentliche Kündigung	195
I. Das Wesen derselben	195
II. Schranken des Kündigungsrechtes	196
III. Die Kündigungszeit	198
a) Die Kündigungszeiten nach dem ABGB. 199. — b) Die Kündigungszeiten nach den Sonderrechten 200. — (1. Nach dem Angestellten-gesetz 200. — 2. Nach dem Gutsangestelltengesetz 201. — 3. Nach dem Journalistengesetz 201. — 4. Nach dem Schauspielergesetz 202. — 5. Nach der Gewerbeordnung 202. — 6. Nach dem Regiebauarbeitergesetz 203. — 7. Nach dem Berggesetz 203. — 8. Nach dem Hausgehilfengesetz 203. — 9. Nach dem Privatkraftwagenführergesetz 204. — 10. Nach der Hausbesorgerordnung 204. — 11. Nach den Landarbeiterordnungen 204.)	
IV. Die Vorschriftsmäßigkeit der Kündigung	205
V. Die Rechtswirkung der Kündigung	205
§ 26. Die außerordentliche Kündigung	206
I. Das Dienstverhältnis auf Probe	206
II. Das Dienstverhältnis für die Zeit vorübergehenden Bedarfes	208
III. Dienstverhältnisse auf Lebenszeit	208
IV. Sonstige Fälle außerordentlicher Kündigung	209
a) Bei Veräußerung, Auflassung und dem politischen Richtungswechsel einer Zeitungsunternehmung 209. — b) Im Theaterbetriebe 210. — c) Beim Lehrverhältnis 210.	
§ 27. Die vorzeitige Auflösung des Dienstverhältnisses	210
I. Begriff und Eigenart derselben	210
II. Die Gründe der vorzeitigen Auflösung	211
a) Die Gründe für die vorzeitige Entlassung 212. — b) Die Gründe für den vorzeitigen Austritt 216.	
III. Der Vollzug der vorzeitigen Auflösung	218
IV. Beschränkungen der vorzeitigen Auflösung	219
V. Die Rechtsfolgen der vorzeitigen Auflösung	220
a) Bei Verschulden des Dienstnehmers 221. — b) Bei Verschulden des Dienstgebers 222. — c) Bei Verschulden beider Teile 223.	

Sechstes Kapitel.

Der Lehrvertrag.

§ 28. Wesen und Arten des Lehrvertrages	223
(Meisterlehre 224. — Fabrikslehre 225. — Lehrwerkstätten 225.)	

	Seite
§ 29. Der Abschluß des Lehrvertrages	225
I. Die vertragschließenden Teile	225
a) Der Lehrling 225. — b) Der Lehrherr 227.	
II. Der Inhalt des Lehrvertrages	228
III. Die Form des Lehrvertrages	229
§ 30. Die aus dem Lehrvertrag entspringenden Pflichten	229
I. Die Pflichten des Lehrlings	229
II. Die Pflichten des Lehrherrn	232
§ 31. Die Beendigung des Lehrvertrages	234
I. Der Ablauf der Lehrzeit	234
II. Der Tod des Lehrherrn oder des Lehrlings	236
III. Der Rücktritt des Lehrherrn vom Gewerbe	236
IV. Das Lehrverhältnis auf Probe	236
V. Die außerordentliche Kündigung	237
VI. Die vorzeitige Auflösung des Lehrvertrages	237
a) Von seiten des Lehrherrn 237. — b) Von seiten des Lehrlings, beziehungsweise seines gesetzlichen Vertreters 238.	

Siebentes Kapitel.

Die Kollektivverträge.

§ 32. Begriff und Wesen der Kollektivverträge	239
§ 33. Die Parteien der Kollektivverträge	243
§ 34. Inhalt und Form der Kollektivverträge	245
I. Inhalt der Kollektivverträge	245
a) Der normative Teil 245. — b) Der obligatorische Teil 247. —	
c) Die Bestimmungen über den Geltungsbereich der Kollektivverträge 247.	
II. Die Form der Kollektivverträge	248
§ 35. Die rechtliche Wirkung der Kollektivverträge	249
I. Die Wirkung auf die Vertragsparteien	249
II. Die Wirkung auf die einzelnen Arbeitsverträge	250
III. Die Wirkung auf Außenseiter	251
§ 36. Das Erlöschen der Kollektivverträge	255
I. Durch Zeitablauf	255
II. Durch Abschluß eines neuen Kollektivvertrages	255
III. Durch Kündigung	256
IV. Durch Rücktritt	256

II. Teil.

Arbeitsverfassung.

Erstes Kapitel.

Allgemeines.

§ 37. Begriff und Arten der Arbeitsverfassung	258
§ 38. Die geschichtliche Entwicklung der Arbeitsverfassung	260

Zweites Kapitel.

Berufsverfassung kraft Vereinbarung.

§ 39. Das Koalitionsrecht	267
§ 40. Die Gewerkschaften	272
I. Ziele und Aufgaben derselben	272
II. Die Organisation der Gewerkschaften	277
a) Äußere Organisation 277. — b) Innere Organisation 279.	
III. Stärke und Leistungsfähigkeit der Gewerkschaften	281

	Seite
§ 41. Die Arbeitgeberverbände	283
I. Zweck und Aufgaben derselben	283
II. Die Organisation der Arbeitgeberverbände	287

Drittes Kapitel.

Berufsverfassung kraft Gesetzes.

§ 42. Die Kammern für Arbeiter und Angestellte	290
I. Die Aufgaben derselben	290
II. Aufbau und Organisation der Arbeiterkammern	293
a) Standorte und Sprengel 293. — b) Die Wahlen in die Arbeiterkammern 293. — c) Die Geschäftsführung der Arbeiterkammern 297. — d) Die Finanzwirtschaft der Arbeiterkammern 299. — e) Das Zusammenwirken der Kammern untereinander sowie mit anderen Berufsvereinigungen 300.	
III. Die Tätigkeit der Arbeiterkammern	301
§ 43. Sonstige gesetzliche Berufsvereinigungen von Arbeitnehmern 303	
I. Die Kammern der Rechtsanwalts- und Notariatsgehilfen	303
II. Die Standsvertretungen des zahntechnischen Hilfspersonals	305
III. Die Ausschüsse der konditionierenden Pharmazeuten	305

Viertes Kapitel.

Betriebsverfassung.

§ 44. Wesen und Ziele der Betriebsverfassung	306
§ 45. Die Aufgaben der Betriebsräte und Vertrauensmänner	311
a) Die Mitwirkung auf kollektivvertraglichem Gebiete 312. — b) Die Mitwirkung bei der Festsetzung von Löhnen und Verdiensten 313. — c) Die Mitwirkung bei Erlassung und Änderung der Arbeitsordnung 313. — d) Die Überwachung und Einhaltung des Arbeiterschutzes 313. — e) Die Mitwirkung an der Aufrechthaltung der Disziplin im Betriebe 314. — f) Die Prüfung der Lohnlisten und die Kontrolle der Lohnauszahlung 315. — g) Die Teilnahme an der Verwaltung von Wohlfahrtseinrichtungen 315. — h) Die Anfechtung der Kündigung oder Entlassung von Arbeitnehmern 315. — i) Die Entgegennahme von Ausweisen über die Betriebsergebnisse 316. — k) Die Teilnahme an der Verwaltung von Aktiengesellschaften und ähnlichen Unternehmungen 317. — l) Gemeinsame Beratungen mit dem Betriebsinhaber über Verbesserung der Betriebsbedingungen und die allgemeinen Grundsätze der Betriebsführung 318.	
§ 46. Die Organisation und Geschäftsführung der Betriebsräte	319
I. Voraussetzungen der Errichtung derselben	319
II. Die innere Organisation der Betriebsräte	322
III. Die Geschäftsführung der Betriebsräte	324
IV. Die Finanzgebarung der Betriebsräte	326
V. Der Rücktritt des Betriebsrates	329
VI. Austragung von Streitigkeiten aus dem Betriebsratsverhältnis	330
§ 47. Die Wahlen in die Betriebsräte	330
I. Die Wahlberechtigung	330
II. Das Wahlverfahren	331
§ 48. Die Immunität der Betriebsräte und Vertrauensmänner	334

III. Teil. Arbeiterschutzrecht.

Erstes Kapitel.

Allgemeines.

§ 49. Begriff und Wesen des Arbeiterschutzes	339
§ 50. Die verschiedenen Gebiete des Arbeiterschutzes	342
I. Der Arbeitszeitschutz	342
II. Der Betriebsschutz	343
III. Der Vertragsschutz	344
IV. Der erhöhte Schutz von Frauen, Jugendlichen und Kindern	345
V. Der besondere Schutz einzelner Berufsstände	345

Zweites Kapitel.

Arbeitszeitschutz.

§ 51. Der achtstündige Arbeitstag	347
I. Geschichtliches	347
II. Geltendes Recht	351
a) Rechtsquellen 351. — b) Sachliches und örtliches Anwendungsgebiet 352. — c) Inhaltliche Regelung. (1. Nach dem Achtstundentagesgesetz 353. — 2. Nach den Sonderrechten 359.)	
§ 52. Ruhezeit und Arbeitspausen	361
I. Mindestruhezeit	361
a) Die Mindestruhezeit nach dem Ladenschlußgesetz 362. — b) Die Mindestruhezeit nach dem Hausgehilfengesetz 364. — c) Die Mindestruhezeit nach den Landarbeiterordnungen 364.	
II. Arbeitspausen	365
§ 53. Sonn- und Feiertagsruhe	367
I. Geschichtliches	367
II. Geltendes Recht	369
a) Die Sonn- und Feiertagsruhe im Gewerbebetriebe 369. — b) Die Sonn- und Feiertagsruhe in den sonderrechtlich geregelten Unternehmungen und Wirtschaftszweigen 373. (1. In Banken, Sparkassen, Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, Versicherungsanstalten usw. 373. — 2. In Bäckereibetrieben 373. — 3. Im Bergbau 373. — 4. Bei Regiebauten und Hilfsanstalten der Eisenbahnen 374. — 5. Im Haushalt 374. — 6. Bei Privatkraftwagenführern 374. — 7. In der Land- und Forstwirtschaft 374.)	
§ 54. Nachtruhe	375
I. Geschichtliches	375
II. Geltendes Recht	377
a) Das Nachtarbeitsverbot für Frauen und Jugendliche 377. — b) Allgemeine Nachtarbeitsverbote 379.	

Drittes Kapitel.

Betriebsschutz.

§ 55. Der allgemeine Betriebsschutz	381
I. Arbeitsräume	383
II. Dampfkesselanlagen	385
III. Kraftmaschinenanlagen	385
IV. Transmissionen	386

	Seite
V. Arbeitsmaschinen und Werkseinrichtungen	386
VI. Aufzüge, Hebezeuge, Schlag- und Fallwerke	387
VII. Transporteinrichtungen	388
VIII. Lagerräume	389
IX. Schutzbehelfe	389
X. Wasser, Wasch-, Bade- und Garderoberräume	390
XI. Aborte	390
§ 56. Der besondere Betriebsschutz	391
I. Bei Hochbauten	391
II. Bei Steinbrüchen, Lehm-, Sand- und Schottergruben	391
III. Beim Verkehr mit Zelluloid	391
IV. Bei der Zuckerfabrikation	392
V. Bei der Papierfabrikation	392
VI. Beim Verkehr mit Filmen	392
VII. Schutzvorschriften gegen Milzbrand	392
VIII. Schutzvorschriften gegen Bleierkrankungen	393
a) Für Blei- und Zinkhütten sowie Zinkweißfabriken 393. — b) Für gewerbliche Betriebe zur Erzeugung von Bleiverbindungen, Bleilegierungen und Bleiwaren 394. — c) Für Buch- und Steindruckereien sowie Schriftgießereien 394. — d) Für das Anstreicher-, Lackierer- und Malergewerbe 395.	
§ 57. Die Unfallverhütung	396
I. Allgemeines	396
II. Die Methoden der modernen Unfallverhütung	397
III. Die Träger der Unfallverhütung	399
a) Die Gewerbeinspektoren 399. — b) Die Unfallverhütungskommission 400. — c) Die Zentralstelle für Unfallverhütung 400.	

Viertes Kapitel.

Der Schutz von Frauen, Jugendlichen und Kindern.

§ 58. Die geschichtliche Entwicklung desselben	401
§ 59. Der Schutz der Frauen	403
I. Die Beschränkungen in der Verwendung von Frauen	404
II. Der erhöhte Arbeitszeitschutz der Frauen	404
III. Das Nachtarbeitsverbot für Frauen	405
IV. Der Schwangeren- und Wöchnerinnenschutz	405
§ 60. Der Schutz der Jugendlichen	406
I. Beschränkungen in der Verwendung Jugendlicher	406
II. Die Evidenzhaltung jugendlicher Arbeitspersonen	407
III. Arbeitszeitverkürzung und Nachtarbeitsverbot	408
§ 61. Der Schutz der Kinder	408
I. Ziele und Leitgedanken desselben	408
II. Rechtsquellen	409
III. Begriff der Kinderarbeit	410
IV. Erlaubte und verbotene Kinderarbeit	411
V. Die für die Kinderarbeit geltenden besonderen Schutzvorschriften	413
a) Lohnschutz 413. — b) Arbeits- und Ruhezeiten 413. — c) Anzeigepflicht bei Verwendung fremder Kinder 414. — d) Arbeitskarten für Kinder 414. — e) Überwachung der Kinderarbeit 414.	

Fünftes Kapitel.

Der Schutz der Heimarbeiter.

§ 62. Wesen und Erscheinungsformen der Heimarbeit	415
§ 63. Die Entwicklung der modernen Heimarbeiterschutzgesetz- gebung	418
§ 64. Die in der Heimarbeit in Betracht kommenden Personen . . .	420
I. Die Unternehmer	421
II. Die Mittelspersonen	421
III. Die Zwischenmeister	421
IV. Die Werkstattgehilfen	422
V. Die Heimarbeiter	422
§ 65. Die in der Heimarbeit geltenden Arbeiterschutzvorschriften .	423
I. Evidenzhaltungsvorschriften	423
II. Bekanntgabe der Arbeits- und Lohnbedingungen	423
III. Lieferungsbücher	424
IV. Sonstige Arbeiterschutzvorschriften	424
§ 66. Der Lohnschutz in der Heimarbeit	425
I. Die Zentralheimarbeitskommissionen	425
II. Die Lokalheimarbeitskommissionen	429
III. Die Sicherung des Lohnschutzes	429

Sechstes Kapitel.

Arbeitsinspektion.

§ 67. Die Gewerbeinspektion	430
I. Geschichtliches	430
II. Der sachliche Wirkungsbereich der Gewerbeinspektion	434
III. Die Aufgaben der Gewerbeinspektoren	435
IV. Die Organisation des Gewerbeinspektionsdienstes	439
V. Die Tätigkeit der Gewerbeinspektoren	440
§ 68. Die sonstigen Zweige der Arbeitsinspektion	441
I. Die Bergwerksinspektion	441
II. Die Eisenbahninspektion	444

IV. Teil.

Arbeitsgerichtsbarkeit und Schlichtungswesen.

Erstes Kapitel.

Die Arbeitsgerichtsbarkeit.

§ 69. Begriff und Wesen der Arbeitsgerichtsbarkeit	445
§ 70. Die Entwicklung der Arbeitsgerichtsbarkeit in Österreich und dem Deutschen Reiche	447
§ 71. Die Gewerbegerichte	453
I. Die sachliche Zuständigkeit derselben	453
II. Die örtliche Zuständigkeit der Gewerbegerichte	455
III. Die Organisation der Gewerbegerichte	457

	Seite
IV. Das Verfahren vor den Gewerbegerichten	459
<i>a)</i> Die Vertretung der Parteien 460. — <i>b)</i> Die erste Tagsatzung 461. —	
<i>c)</i> Die Streitverhandlung 461. — <i>d)</i> Das Berufungsverfahren 462. —	
<i>e)</i> Das Vollstreckungsverfahren 464.	
V. Die begutachtende Tätigkeit der Gewerbegerichte	465
VI. Die Geschäftsordnung der Gewerbegerichte	465
§ 72. Die rechtsprechende Tätigkeit der Einigungsämter	465

Zweites Kapitel.

Das Schlichtungswesen.

§ 73. Wesen und Aufgaben der modernen Schlichtung	468
§ 74. Das Schlichtungswesen in England und dem Deutschen Reiche	471
I. Das englische Schlichtungswesen	471
II. Das deutsche Schlichtungswesen	473
§ 75. Das Schlichtungswesen in Österreich	477
I. Die Vermittlungstätigkeit der Einigungsämter	477
<i>a)</i> Allgemeines 477. — <i>b)</i> Die Organisation der Einigungsämter 478. —	
<i>c)</i> Das Verfahren vor den Einigungsämtern 480. — <i>d)</i> Das Verhältnis der Einigungsämter zu den Gerichten 481.	
II. Die sonstigen gesetzlichen Schlichtungsstellen	481
<i>a)</i> Die schiedsgerichtlichen Ausschüsse der gewerblichen Genossenschaften 481. — <i>b)</i> Die Schiedsgerichte nach dem Journalistengesetz 482. —	
<i>c)</i> Die Schlichtungsstellen für Gutsangestellte 483. — <i>d)</i> Die Einigungsämter für Hausgehilfen 483. — <i>e)</i> Die Einigungsämter und Schlichtungsstellen für die Land- und Forstarbeiter 484.	
III. Reformbestrebungen	484

V. Teil.

Sozialversicherung.

Erstes Kapitel.

Allgemeines.

§ 76. Wesen und Ziele der Sozialversicherung	486
§ 77. Die geschichtliche Entwicklung der Sozialversicherung	491
I. Die Vorläufer der Sozialversicherung	491
II. Die Schaffung der deutschen Sozialversicherung	493
III. Die Entwicklung der österreichischen Sozialversicherung	495
<i>a)</i> Die grundlegenden Kranken- und Unfallversicherungsgesetze 495. —	
<i>b)</i> Die Pensionsversicherung der Privatangestellten 500. — <i>c)</i> Weitere Ausgestaltungsbestrebungen 501. — <i>d)</i> Fortschritte der Sozialversicherung in den Kriegs- und Umsturzjahren 502. — <i>e)</i> Das Angestelltenversicherungsgesetz 504. — <i>f)</i> Die Reform der Arbeiterversicherung 505. —	
<i>g)</i> Die Landarbeiterversicherung 507. — <i>h)</i> Die Selbständigenversicherung 507.	
§ 78. Die verschiedenen Zweige und Arten der Sozialversicherung	509

Zweites Kapitel.

Die Angestelltenversicherung.

§ 79. Der sachliche Umfang der Angestelltenversicherung	512
§ 80. Der Kreis der Versicherten	513
I. Der Kreis der pflichtversicherten Personen	514
a) Die positive Abgrenzung der Versicherungspflicht 514. — b) Die Ausnahmen von der Versicherungspflicht 519. — c) Unmittelbar und mittelbar Versicherte 522. — d) Die Dauer der Versicherungspflicht 524.	
II. Die freiwillige Versicherung	525
a) Die freiwillige Fortsetzung der Versicherung 525. — b) Die kollektive Ersatzversicherung 527. — c) Die freiwillige Selbstversicherung 527.	
§ 81. Die Beitrags- und Bemessungsgrundlagen	528
I. Die Beitragsgrundlagen	529
a) Bei Versicherungspflichtigen 529. — b) Bei den die Versicherung freiwillig Fortsetzenden 530. — c) Bei Rentnern aus der Angestelltenversicherung 531.	
II. Die Bemessungsgrundlagen	532
a) Für die Barleistungen der Krankenversicherung 532. — b) Für die Unfallversicherung 533. — c) Für die Pensionsversicherung 533.	
§ 82. Die Leistungen der Angestelltenversicherung	534
I. Die Leistungen der Krankenversicherung	535
a) Die Krankenpflege 535. — b) Das Krankengeld 537. — c) Die Wochenhilfe 539. — d) Das Begräbnisgeld 540.	
II. Die Leistungen der Unfallversicherung	540
a) Die Verletztenrente 541. — b) Das Heilverfahren 543. — c) Die Hinterbliebenenrenten 544. (1. Die Witwenrente 544. — 2. Die Waisenrenten 545. — 3. Die Renten sonstiger Hinterbliebenen 545.)	
III. Die Leistungen der Pensionsversicherung	546
a) Die Invaliditätsrente 549. — b) Die Altersrente 552. — c) Die Hinterbliebenenrenten 553. (1. Die Witwenrente 554. — 2. Die Waisenrenten 554.) — d) Die einmalige Abfertigung 555. — e) Der Ausstattungsbeitrag 556.	
IV. Anfall, Erlöschen und Sicherung der Ansprüche auf Versicherungsleistungen	557
a) Der Anfall der Versicherungsleistungen 557. — b) Das Erlöschen der Versicherungsleistungen 558. — c) Die Sicherung der Ansprüche auf Versicherungsleistungen 558. — d) Die Behandlung von Doppelbezügen aus der Sozialversicherung 559.	
§ 83. Die Organisation der Angestelltenversicherung	559
I. Die Versicherungsträger	559
a) Die Sondernversicherungsanstalten 561. (1. Die Versicherungsanstalt für Angestellte in der Land- und Forstwirtschaft 561. — 2. Die Versicherungsanstalt der Presse 562. — 3. Die Versicherungsanstalt für Pharmazeuten 562.) — b) Die allgemeinen Versicherungsträger 563. (1. Die Versicherungskassen 564. — 2. Die Hauptanstalt für Angestelltenversicherung 566.)	
II. Die Satzungen der Versicherungsträger	566
III. Die Verwaltungskörper der Versicherungsträger	567
a) Die Hauptversammlung 569. — b) Der Vorstand 569. — c) Der Überwachungsausschuß 570. — d) Der Rentenausschuß 571. — e) Der Krankenversicherungsausschuß 571.	

§ 84. Die Aufbringung, Verwendung und Anlage der finanziellen Mittel	571
I. Die Beiträge zur Angestelltenversicherung	571
a) Der Beitrag zur Krankenversicherung 572. — b) Der Beitrag zur Stellenlosenversicherung 573. — c) Der Beitrag zur Unfall- und Pensionsversicherung 573.	
II. Die Verwendung und Anlage der finanziellen Mittel	574
a) Die Verwendung der eingehenden Beiträge 574. — b) Die Vermögensanlage 576.	
§ 85. Das Verfahren in der Angestelltenversicherung	577
I. Das Verfahren vor den Versicherungsträgern	578
a) Die An- und Abmeldung der Versicherungspflichtigen 578. — b) Änderungsanzeigen und Auskunftspflicht 579. — c) Die Erhebung von Ansprüchen 579. — d) Bescheide und Rechtsmittel 580.	
II. Das Verfahren vor den Schiedsgerichten	582
III. Das Verfahren vor den Verwaltungsbehörden	583

Drittes Kapitel.

Die Arbeiterversicherung.

§ 86. Der Umfang der Arbeiterversicherung	584
I. Die Pflichtversicherung	584
II. Die freiwillige Versicherung	588
§ 87. Das Lohnklassensystem in der Arbeiterversicherung	589
§ 88. Die Leistungen der Arbeiterversicherung	591
I. Die Leistungen der Krankenversicherung	592
a) Die Krankenhilfe 592. (1. Die Krankenpflege 593. — 2. Das Krankengeld 594.) — b) Die Mutterhilfe 595. — c) Das Begräbnisgeld 595.	
II. Die Leistungen der Unfallversicherung	596
a) Die Verletztenrente 597. — b) Das Heilverfahren 598. — c) Die Hinterbliebenenrenten 598.	
III. Die Leistungen der Invalidenversicherung	599
a) Die Invaliditätsrente 600. — b) Die Altersrente 602. — c) Die Hinterbliebenenrenten 602. — d) Der Ausstattungsbeitrag 603. — e) Die Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln 603.	
§ 89. Die Organisation der Arbeiterversicherung	604
I. Die Versicherungsträger	604
a) Die Krankenkassen 604. (1. Betriebskrankenkassen 606. — 2. Genossenschaftsrankenkassen 607. — 3. Vereinskrankenkassen 607. — 4. Bruderladen 608. — 5. Gebietskrankenkassen 609.) — b) Die Arbeiterversicherungsanstalt 610.	
II. Die Verwaltungskörper der Versicherungsträger	610
a) Die Hauptversammlung 610. — b) Der Vorstand 612. — c) Der Überwachungsausschuß 613. — d) Die Rentenausschüsse 613.	
III. Die Kassenverbände	613
§ 90. Die Aufbringung und Verwendung der finanziellen Mittel	615
I. Die Beiträge zur Arbeiterversicherung	615
II. Das Finanzsystem der Arbeiterversicherung	619
III. Die Vermögensanlage	620

	Seite
§ 91. Das Verfahren in der Arbeiterversicherung	620
I. Meldungen und Anzeigen	620
II. Die Geltendmachung der Ansprüche	620
III. Die Feststellung der gebührenden Versicherungsleistungen	622
IV. Bescheide und Rechtsmittel	622
§ 92. Wirksamkeitsbeginn und Übergangsbestimmungen	624
I. Der Wirksamkeitsbeginn des Arbeiterversicherungsgesetzes	624
II. Die Übergangsbestimmungen	626
a) Die Begünstigung der ersten Eintrittsgeneration 626. — b) Die Aufwertung der alten Unfallrenten 626. — c) Die provisorische Altersfürsorge 627.	

Viertes Kapitel.

Die Landarbeiterversicherung.

§ 93. Wesen und Eigenart derselben	631
§ 94. Der Umfang der Landarbeiterversicherung	633
I. Die Versicherungspflicht	633
a) Die versicherungspflichtigen Arbeitnehmer 634. — b) Die versicherungspflichtigen Landwirte 637.	
II. Die freiwillige Versicherung	639
a) Die freiwillige Krankenversicherung der Landwirte und Pächter 639. — b) Die freiwillige Fortsetzung der Krankenversicherung 640.	
§ 95. Die Lohnklassen in der Landarbeiterversicherung	640
§ 96. Die Leistungen der Landarbeiterversicherung	642
I. Die Leistungen der Krankenversicherung	643
a) Die Krankenhilfe 643. — b) Die Mutterhilfe 644. — c) Das Begräbnisgeld 645.	
II. Die Leistungen der Unfallversicherung	646
a) Die Verletztenrente 646. — b) Das Heilverfahren 647. — c) Die Hinterbliebenenrenten 647.	
III. Die Leistungen der Invalidenversicherung	647
a) Die Invaliditäts- und Altersrente 647. — b) Die Hinterbliebenenrenten 648. — c) Der Ausstattungsbeitrag 649. — d) Die Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln 649.	
§ 97. Die Organisation der Landarbeiterversicherung	649
I. Die Versicherungsträger	649
a) Die Landwirtschaftskrankenkassen 649. — b) Die Landarbeiterversicherungsanstalten 650.	
II. Die Satzungen der Versicherungsträger	651
III. Die Verwaltungskörper der Versicherungsträger	652
a) Die Hauptversammlung 652. — b) Der Vorstand 653. — c) Der Überwachungsausschuß 653. — d) Die Rentaausschüsse 653.	
§ 98. Die Aufbringung und Verwendung der finanziellen Mittel	653
I. Die Beiträge zur Landarbeiterversicherung	653
II. Die Verwendung der finanziellen Mittel	656
III. Die Vermögensanlage	657
§ 99. Das Verfahren in der Landarbeiterversicherung	657
I. Meldungen und Anzeigen	657
II. Die Geltendmachung der Ansprüche	658
III. Die Feststellung der Versicherungsleistungen	658

	Seite
§ 100. Wirksamkeitsbeginn und Übergangsbestimmungen	659
I. Der Wirksamkeitsbeginn des Landarbeiterversicherungsgesetzes	659
II. Die Übergangsbestimmungen	659
a) Der Übergang der Unfallversicherung 659. — b) Die Begünstigung der ersten Eintrittsgeneration 660. — c) Die provisorische Altersfürsorge 660.	

Anhang.

§ 101. Die aus der Sozialversicherung entspringende volkswirtschaftliche Belastung	662
--	-----

VI. Teil.

Arbeitslosenfürsorge.

Erstes Kapitel.

Allgemeines.

§ 102. Wesen und Aufgaben der Arbeitslosenfürsorge	666
§ 103. Die Wandlungen der österreichischen Arbeitslosenfürsorge	673
I. Die staatliche Arbeitslosenunterstützung	673
II. Der Übergang zur Arbeitslosenversicherung	674
III. Die außerordentlichen Maßnahmen der Arbeitslosenfürsorge	676

Zweites Kapitel.

Die Arbeitslosenversicherung.

§ 104. Die rechtlichen Grundlagen derselben	677
I. Gesetze	677
II. Verordnungen, Amtsinstruktionen und Erlässe	678
§ 105. Der Kreis der versicherungspflichtigen Personen	679
I. Die Regelfälle der Versicherungspflicht	679
II. Ausnahmen von der Versicherungspflicht	681
a) Die Beschäftigung in der Land- und Forstwirtschaft 681. —	
b) Die Verwendung als Hausgehilfe 681. — c) Die Beschäftigung bei wechselnden oder mehreren Arbeitgebern 681. — d) Die Tätigkeit als Zwischenmeister oder Mittelpersonen 681. — e) Die Beschäftigung in rein ländlichen Gemeinden 681. — f) Die Beschäftigung als Lehrling 682. — g) Die Beschäftigung im Betriebe der Eltern 682.	
§ 106. Die Voraussetzungen der Anspruchsberechtigung	682
§ 107. Dauer und Ausmaß der Arbeitslosenunterstützung	685
I. Die Dauer der Arbeitslosenunterstützung	685
II. Das Ausmaß der Arbeitslosenunterstützung	686
§ 108. Die Notstandsauhilfen	689
§ 109. Das Finanzsystem der Arbeitslosenversicherung	691
I. Die Kostendeckung der Arbeitslosenversicherung	691
II. Die Aufbringung der Mittel für die Notstandsauhilfen	693
III. Die Einhebung und Abfuhr der Arbeitslosenversicherungsbeiträge	695

	Seite
§ 110. Die Organisation der Arbeitslosenversicherung	696
I. Die Industriellen Bezirkskommissionen	696
II. Die Arbeitslosenämter	699
§ 111. Das Verfahren in der Arbeitslosenversicherung	701
I. Die Geltendmachung der Ansprüche	701
II. Die Verfahrensgrundsätze	702
III. Der Rechtszug in der Arbeitslosenversicherung	704
IV. Strafbestimmungen	705
a) Erschleichung oder mißbräuchlicher Bezug der Arbeitslosenunterstützung 705. — b) Grundlose Verweigerung oder Verfälschung der Arbeitgeberbestätigung 706. — c) Vernachlässigung der Anmeldepflicht 706.	

Anhang.

Statistik der Arbeitslosenfürsorge.

§ 112. Der Stand der unterstützten Arbeitslosen	707
I. Vorbemerkung	707
II. Übersichtstabelle über den Stand der unterstützten Arbeitslosen in den Jahren 1919 bis 1928	708
III. Schlußfolgerungen	708
§ 113. Die finanziellen Ergebnisse der Arbeitslosenfürsorge	710
I. Übersicht über den Gesamtaufwand für die Arbeitslosenfürsorge und seine Bedeckung in den Jahren 1923 bis 1928	711
II. Übersicht über die Gebarung der Arbeitslosenversicherung und der Notstandsauhilfen im Jahre 1928	712

